

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 23

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

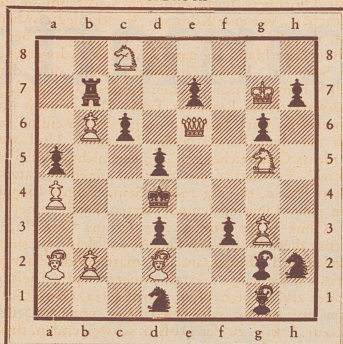
Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schach

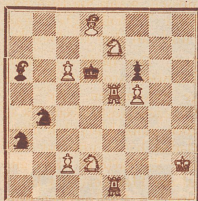
Nr. 231 • 8. VI. 1934 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 689

F. PALATZ
URDRUCK

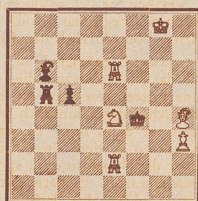
Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 690

W. Kluxen, Hamburg
Urdruck

Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 691

Pentti Sola, Helsinki
Urdruck

Matt in 2 Zügen

Ein Lösungswettbewerb.

Die drei Probleme sind Gegenstand eines Lösungswettbewerbs, der vom Niederelbischen Schachbund anlässlich des Nordischen Schachturniers in Bad Nieuendorf ausgeschrieben wird. Für die Lösungen sind Wertpreise im Betrage von insgesamt 50 RM ausgesetzt. Gewertet werden nur Lösungen sämtlicher Probleme und sämtlicher Abspiele. Einsendungen haben zu erfolgen unter Angabe des Stichwortes «Nordisches Schachturnier» bis zum 18. Juni 1934 an Herrn F. Palatz, Hamburg 33, Tieloh 41. Wir wünschen guten Erfolg!

Aus dem Budapester Turnier.

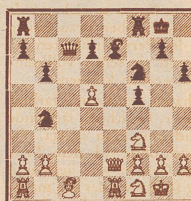
Partie Nr. 261

Weiß: Sterk-Budapest.

Schwarz: Dr. Tartakower-Paris.

1. d2—d4
2. Sg1—f3
3. e2—e3¹⁾
4. Lf1—d3
5. Sb1—d2
6. 0—0
7. c2—c3
8. Tf1—e1
9. Dd1—e2
10. e3×d4
11. Sd2—f1
12. Ld3—a6
13. De2×a6
14. Da6—e2
15. c3—c4²⁾
16. d4—d5
17. c4×d5³⁾

- Sg8—f6
- b7—b6
- Lc8—b7
- e7—e6
- c7—c5
- Sb8—c6
- Dd8—c7
- Lf8—e7
- c5×d4⁴⁾
- Sf6—d5
- L7—h6
- Lb7×a6⁵⁾
- 0—0
- f7—f5⁶⁾
- Sd5—f6
- e6×d5
- Sc6—b4⁷⁾



18. Lc1×h6⁸⁾
19. De2×c7
20. Ta1—c1
21. De7×f6¹⁰⁾
22. Te1×c8+

- g7×h6⁹⁾
- Sb4—c2
- Ta8—c8
- Tf8×f6
- Tf6—f8

¹⁾ Weiß wählt — psychologisch richtig — als Prüfstein für das bekannte Temperament Dr. Tartakowers den ruhigen Colle-Aufbau.

²⁾ Weiß drohte allerdings einen Vorstoß im Zentrum, doch war vielleicht doch 9... 0—0 die weniger verpflichtende Abwehr als der Textzug, der dem Gegner mit einem Schlage zwei Linien öffnet.

³⁾ Ein absonderlicher Gedanke; mit zwei Tempis ist der Austausch des guten Läufers sicherlich gut bezahlt.

⁴⁾ Ein gewagtes Unternehmen, nachdem die Königsstellung schon durch h7—h6 geschwächt ist. Jedenfalls mußte Ta—e8 vorausgeschickt werden.

⁵⁾ Ganz im Sinne des verstorbenen Erfinders wird der veraltete Colle-Aufbau Ausgangspunkt von wilden Auseinandersetzungen.

⁶⁾ Daß S×d5 nicht geht, da der Springer durch 18. Dc4 abgefangen wird, ist der erste Witz in dem ausgezeichneten Angriffsplan des Weißen.

⁷⁾ Trägt dieser Witz jedoch etwas ein? So muß man weiter fragen, da Weiß den Läufer offenbar nicht schlagen darf, wegen 18. D×L Sc2! und 19. Ta8 mit Damenfang. Allein Weiß ist auch gegen die Ueberraschung gewappnet.

⁸⁾ Wozu hat Colle nicht unzählige Male sein befürchtetes Läuferopfer angebracht?

⁹⁾ Noch war Zeit, mit Sb4×d5 den Irrtum einzugestehen, doch liegt Dr. Tartakower ein solcher Rückzug aus einem verwegenen Abenteuer wenig.

¹⁰⁾ Da kommt die Pointe des weißen Planes zum Vorschein. Das Damenopfer ist erträglich, da Schwarz keine Wahl hat. Auf 21... T×c1 antwortet Weiß mit 22. Dg6+ Kh8 23. Dh6:— Kg8 und 24. Se1.

¹¹⁾ Damit ist der Kampf im Grunde entschieden. Die Art, wie Weiß die Ueberlegenheit seines Materials gegen die Dame zur Geltung bringt, ist jedoch sehr lehrreich.

¹²⁾ Leitet den Angriff auf die schwachen Bauern ein.

¹³⁾ Die schwarzen Bauern sind alle verloren.

¹⁴⁾ Nachdem die feindlichen Bauern beseitigt und damit weitere taktische Ueberraschungen ausgeschlossen sind, bringt Weiß seine Figuren zu geschlossener Wirkung in idealer Angriffsstellung.

¹⁵⁾ Gegen das vernichtende 58. Se7+ gibt es keine Abwehr. Eine Partie von bezaubernder Pracht, auf die der Vertreter Ungarns stolz sein darf.

Ein Hochgenuß für jeden Brissago-Raucher
die
„FORTUNA“
Brissago



Bitte verlangen Sie überall die 15er „Fortuna“, die Qualitäts-Brissago,
der Sie treu bleiben werden

DITTA ANTONIO FONTANA, CHIASSO / GEGRÜNDET 1859



genießt er die Wohltat des Vasenol-Wund- u. Kinder-Puders! Der völlig reizlose Vasenol-Wund- u. Kinder-Puder hält die Haut gesund und trocken; er verhindert zuverlässig Wundsein, Rötungen und Entzündungen. In jede Kinderstube gehört deshalb:

Vasenol

WUND- U. KINDER-PUDER

ERHÄLTICH IN ALLEN EINSCHLAGIGEN GESCHÄFTEN
GENERALDEPOT: DOETSCH, GRETH & CIE. A.-G., BASEL